

Antifa Westhavelland (Herausgeber)

**Havel-Nuthe Intern –  
ein NPD Kreisverband  
offenbart sich**



**Grafik:** Gebiet des NPD Kreisverband Havel-Nuthe im Land Brandenburg

**Auflage:** erste Auflage (Stand: 4. Mai 2011)

**Herausgeber:** Antifa Westhavelland

Email: [antifa\\_westhavelland@yahoo.de](mailto:antifa_westhavelland@yahoo.de)

Url: <http://westhavelland.wordpress.com>

**v.i.S.d.P.:** Recherchegruppe Westhavelland

**Inhalt:**

1. Die NPD und ihr Kreisverband Havel-Nuthe .....	4
2. Der NPD Kreisverband Havel-Nuthe intern .....	7
2.1 Organisierung des Verbandes und seiner Untergliederungen .....	7
2.2 Aktivitäten von Mitgliedern verbotener Organisationen in den Verbandsbereichen Rathenow, Premnitz und der Mittelmark .....	16
2.3 Zensur in den eigenen Reihen: Die Verbandsuntergliederung in Potsdam und ihr Verhältnis zum Nationalsozialismus .....	22
2.4 Der Aufbau einer neuen Verbandsuntergliederung in Brandenburg an der Havel .....	24

## 1. Die NPD und ihr Kreisverband Havel-Nuthe

### **NPD als Sammelbecken für (Neo)nazis**

Die so genannte „**Nationaldemokratische Partei Deutschlands**“ (NPD) ist, nach einer programmatischen Veränderung in den 1990er Jahren, das Sammelbecken für viele (neo)nazistische Strömungen, die mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Mittel des demokratischen Rechtsstaates nach politischer Macht streben. Sie organisiert sich als „demokratische“ Partei, gibt sich ein scheinbar demokratisches Programm und stellt sich den demokratischen Wahlen in der Bundesrepublik.

Jedoch bereits bei einem genauen Blick in das Parteiprogramm oder in Flugblätter, Pressemitteilungen und ähnliche öffentlichen Bekundungen wird das vermeintlich demokratische Anliegen der NPD recht schnell als (neo)nazistische Strategie mit völkischer, rassistischer und antisemitischer Motivation entlarvt. Geschickt wird dabei beispielsweise mit der Mehrdeutigkeit von Begriffen und Bildern gespielt um einerseits den wahren, allerdings illegalen Zielen treu zu bleiben und andererseits den bundesrepublikanischen Sicherheitsbehörden Harmlosigkeit vorzugaukeln. „Nationaldemokratie“ ist beispielsweise so ein Begriff. Gemeint ist damit nicht etwa eine Synthese aus (bürgerlich) demokratischem Ideal und Verfassungspatriotismus, sondern eher die Herrschaft einer rassistisch ausgerichteten Volksgemeinschaft.<sup>1.)</sup>

Die treffende Bezeichnung für „Nationaldemokratie“ wäre deshalb am ehesten auch „Nationalsozialismus“.

### **NPD: „Chaotenpartei“ oder Organisation mit Konzept?**

Da die nationalsozialistische Ideologie der bundesrepublikanischen Verfassung entgegenstrebt, wird die NPD auch von staatlichen Behörden der Bundesrepublik beobachtet. Im Bundesland Brandenburg erfolgt dies u.a. durch den Inlandsgeheimdienst „Verfassungsschutz Brandenburg“.

Dessen Vorsitzende sieht die NPD jedoch augenblicklich als „Chaotenpartei“, „unseriös, unsolide, unfähig“<sup>2.)</sup>, aber dennoch gefährlich. Aktuell gehe jedoch angeblich eine weitaus größere Gefahr vom Wirken parteiferner „Freier Kräfte“, wie z.B. durch die am 11. April 2011 verbotene Vereinigung „**Freie Kräfte Teltow Fläming**“<sup>3.)</sup>, aus.

Parteifreie Strukturen als zellenartige Personenzusammenhänge oder lose Zusammenschlüsse um Einzelaktivist\_innen, mit zum Teil konspirativen und aggressiv-kämpferischen Ansätzen, sind nämlich viel schwerer zu kontrollieren, als die (neo)nazistischen Parteien, die sich den Gesetzen der Bundesrepublik, aus taktischen Gründen(!), unterordnen.

Dabei wird jedoch das langfristig angelegte Konzept der parteigebundenen (Neo)nazis im Streben nach Einflussnahme in der Gesellschaft und Teilhabe am politischen Gestaltungsprozess, der irgendwann mit dem Griff zur politischen Macht abgeschlossen sein soll, unterschätzt.

So gibt es auch in Brandenburg mittlerweile 27 NPD-Mandatsträger, deren Tätigkeit aufgrund der im Vorfeld der Kommunalwahlen im Jahr 2008 geänderten Größe einer Fraktion in den Kommunalparlamenten zwar bisher nur ein geringfügige politische Rolle spielte, jedoch aktuell, durch das Kippen dieser Verordnung<sup>4.)</sup>, neuen Entfaltungsraum bietet. In Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern sitzt die Partei zudem bereits in den Landtagen und kann durch gezielte Provokationen immer wieder für sich werben.

Ein neuer Verbotsantrag gegen die NPD, der bei Durchsetzung die Trockenlegung der staatlichen Finanzquellen der Partei und die Zerschlagung der größten (neo)nazistischen Organisationsstruktur in der Bundesrepublik bewirken könnte, ist jedoch zur Zeit nicht zu erwarten. Zu tief sitzt noch die Blamage aus dem Jahr 2003, als das Bundesverfassungsgericht ein derartiges Verfahren einstellen musste, weil durch die Einschleusung von Geheimdienstagenten in die NPD-Führung der Eindruck entstand, das nicht nur beobachtet, sondern auch (mit)gesteuert wurde.<sup>5.)</sup>

Zwar sollen Agenten in der Führungsebene der NPD für ein eventuelles neues Verbotverfahren dann abgeschaltet werden<sup>6.)</sup>, umgesetzt wurde dies jedoch noch nicht.

### **Antifaschistisches Engagement**

Mangels Druck der staatlichen Behörden auf die Partei kann die effektive Bekämpfung der (neo)nazistischen NPD deshalb nur auf nichtstaatlicher Ebene, durch gesellschaftliches Engagement, wie beispielsweise der Entlarvung ihrer Strategie, bis zu zivilem Ungehorsam, wie dem blockieren und verhindern ihrer Veranstaltungen, erfolgen.

Die elementare Komponente jeglichen konstruktiven Handelns gegen die Partei ist dabei vor allem die Analyse ihrer aktuellen Programmatik und die Aufklärung ihrer Organisation. Hierzu reichen das öffentlich zugängliche Material sowie die Beobachtung von Veranstaltungen schon völlig aus.

Durch das Sichten von gezielt abgefangener elektronischer Korrespondenz <sup>7.)</sup> zwischen Parteifunktionären konnte jetzt jedoch das Bild über die NPD, wie es durch die herkömmlichen Methoden bereits bestand, abgerundet und durch zahlreiche Details, die durch eine zum Teil recht konspirative Vorgehensweise bisher nicht bekannt waren, ergänzt werden.

### ***Einblick in E-mailkorrespondenz als Hilfe zur Analyse der Partei in Brandenburg***

Hinsichtlich des Innenlebens der Partei im Land Brandenburg wurde diesbezüglich bereits auf dem Nachrichtenportal Infortiot eine allgemeine Analyse <sup>8.)</sup> vorgenommen. Interessant war dabei beispielsweise die tatsächliche Personalstärke der brandenburgischen NPD. Gemäß Parteikorrespondenz, hatte die Partei im Jahr 2010 gerade einmal 264 zahlende Mitglieder in der Mark, während im „Verfassungsschutzbericht Brandenburg“ für dasselbe Jahr von 370 Parteimitgliedern die Rede ist. <sup>9.)</sup>

NPD Landesverband Brandenburg				
Kreisverband	Vollzahler (13 €/Monat)	Ermäßigt (8 €/Monat)	Sozial (5 €/Monat)	Summe
Havel-Nuthe	28	20	2	50
Oderland	10	15	20	45
Oberhavel	20	14	10	44
Lausitz	11	18	14	43
Barnim	14	7	8	29
Märkisch Oderland	7	12	10	29
Dahmeland	10	6	8	24
Summe	100	92	72	264

**Tabelle 1.0.1:** Mitglieder des NPD Landesverbandes Brandenburg, aufgeschlüsselt nach Beitrittszahler\_innen

Auch wird die chaotische Situation der NPD im Brandenburgischen, die unlängst der Partei durch den Inlandsgeheimdienst attestiert wurde <sup>10.)</sup>, nicht unbedingt den Tatsachen gerecht, da der zugängliche Emailverkehr zwar einen funktionärsarmen jedoch aber funktionierenden Verband offenbart.

### ***Analyseschwerpunkt: Der NPD Kreisverband Havel-Nuthe***

Im Mikrokosmos gilt dies auch für den mitgliederstärksten Teilverband innerhalb des Landesverbandes, den **NPD Kreisverband Havel-Nuthe**. Dieser wird, gemäß Emailverkehr, im Wesentlichen von einer handvoll Funktionäre, die hauptsächlich in der havelländischen Kreisstadt Rathenow, in der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam sowie Nauen, Falkensee und in Brandenburg an der Havel aktiv sind, geführt. Sie verfügen aufgrund ihrer mitunter jahrelangen Zugehörigkeit zum (neo)nazistischen Milieu und der sich daraus ergebenden Kontakte über ein umfangreiches Kräfte-reservoir an Aktivist\_innen und Sympathisant\_innen, die sie für die Durchsetzung ihrer politischen Ziele aktivieren können.

Dabei liegen die aktuellen Prioritäten der NPD sowohl auf Landes- als auch auf Kreisebene in der Schaffung einer funktionierenden Infrastruktur mit regional verankerten Parteiuntergliederungen, um bei den nächsten Wahlen flächendeckend antreten zu können, Mandate zu erlangen, dadurch Erfahrungen im politischen Gestaltungsprozess zu sammeln und irgendwann nach der politischen Macht zu streben.

Der gezielte Aufbau einer solchen Untergliederung wird, mittels Einblick in die E-mailkorrespondenz des Kreisverbandes Havel-Nuthe, besonders bei der Schaffung der **NPD Ortsgruppe Brandenburg an der Havel** deutlich.

Durch die Veranstaltung so genannter „Stammtische“ werden zunächst lokale Interessenten angelockt, für die Parteiarbeit begeistert und Stück für Stück in die Parteistruktur miteingebunden.

Selten trifft die NPD jedoch bei ihrem Strukturaufbau auf „unproblematische“, öffentlich präsentierbare Personen.

Besonders im **NPD Stadtverband Rathenow** tummeln sich so, wie der Einblick in die elektronische Korrespondenz bestätigt, viele Mitglieder verbotener Kameradschaften, welche die Parteistruktur als Ersatz für ihre „aufgelösten“ Vereinigungen nutzen.

Probleme bereitet der Parteiführung, gemäß E-mailkorrespondenz, auch der **NPD Stadtverband Potsdam** bzw. dessen Vorsitzender. Zu offen propagiert er die (neo)nazistische Ideologie der Partei.

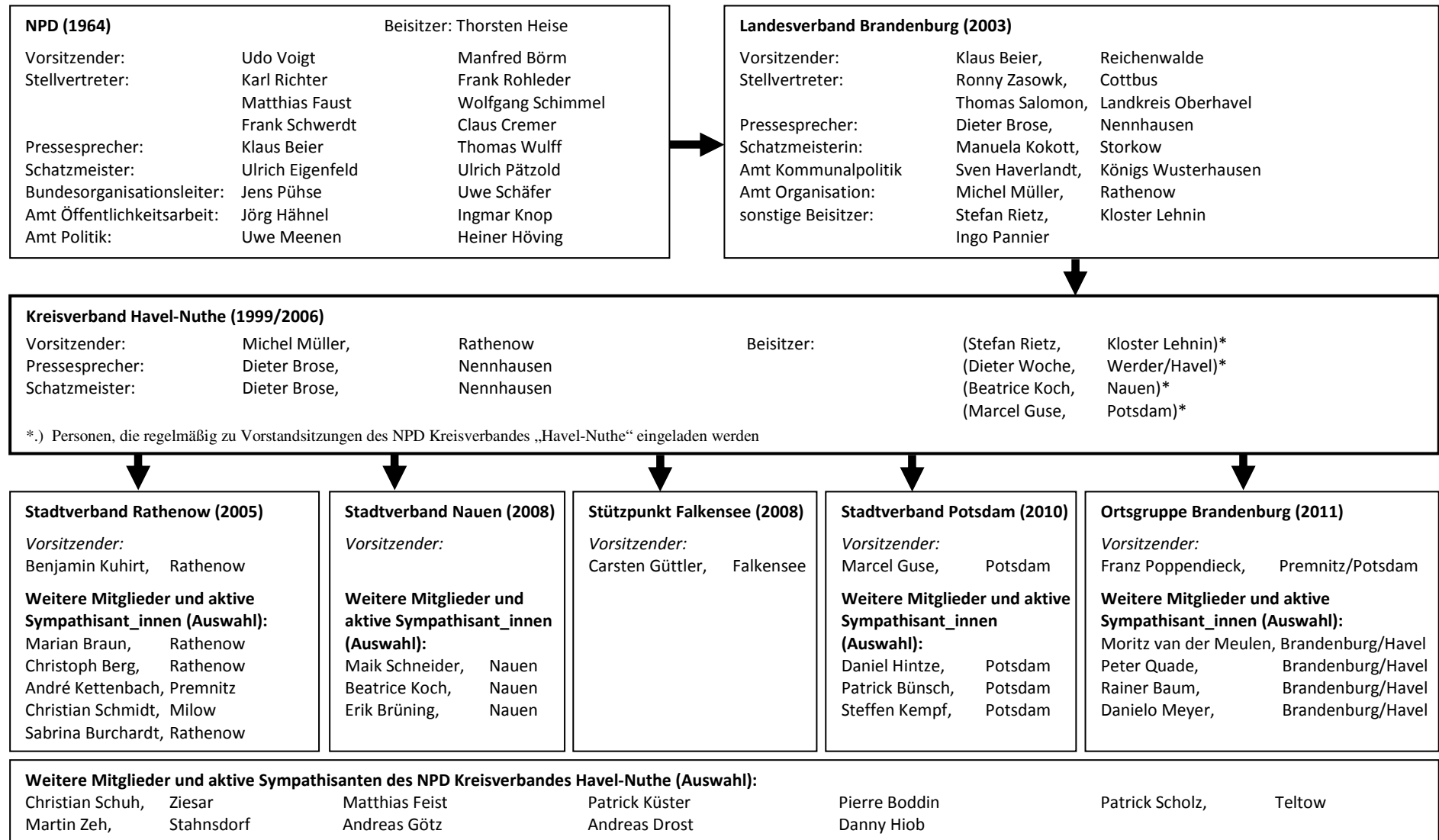
Trotz dieser „kleinen Schönheitsfehler“ tritt der NPD Kreisverband Havel-Nuthe nach außen jedoch geeint und voll handlungsfähig auf, wie die fortlaufenden Aktivitäten der Mitglieder und Funktionäre beweisen.

### **Quellen und Erläuterungen:**

- 1.) In NPD - Die Nationalen: „Argumente für Kandidaten & Funktionsträger“, 2. Auflage, Berlin Juni 2006, Abschnitt 3.10. heißt es diesbezüglich: *„Demokratisch sind wir nicht nur deshalb, weil wir eine wahre Volksherrschaft an die Stelle der liberalistischen Parteien und Interessengruppenherrschaft setzen wollen, sondern auch, weil wir entschieden für eine deutsche Volksherrschaft statt einer multikulturellen Bevölkerungsherrschaft eintreten. Eine, multikulturelle Demokratie ist nicht vorstellbar, sondern Demokratie ist immer an ein konkretes homogenes Staatsvolk gebunden und somit nur als Nationaldemokratie authentisch.“*
- 2.) Märkische Allgemeine Zeitung: „Aufatmen in Brandenburg nach NPD-Misserfolg bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt“, 22. März 2011, <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/12042766/62249/Aufatmen-in-Brandenburg-nach-NPD-Misserfolg-bei-der.html>
- 3.) Ministerium des Innern, Pressesprecher, Presseinformation Nr. 048/11: „Innenminister verbietet Vereinigung „Freie Kräfte Teltow-Fläming“, 11. April 2011
- 4.) Märkische Allgemeine Zeitung: „Land Brandenburg darf Fraktionsstärke nicht vorschreiben“, 15. April 2011  
<http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/12063106/2242247/Land-Brandenburg-darf-Fraktionsstaerke-nicht-vorschreiben-Verfassungsbeschwerde-der.html>
- 5.) Am 18. März 2003 stellte das Bundesverfassungsgericht ein Verfahren gegen die NPD ein, dass gemäß der Anträge der Bunderegierung vom 30. Januar 2001 sowie des Bundestages und des Bundesrates vom 30. März 2001, die Verfassungswidrigkeit der Partei feststellen sollte. Als Begründung wurde die Durchsetzung der NPD mit V-Leuten des Verfassungsschutzes angegeben.  
Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/NPD-Verbotsverfahren>
- 6.) npd-blog.info: „NPD-Verbot: Bayern will V-Leute abschalten“, 2. Februar 2011, <http://npd-blog.info/2010/02/02/npd-verbot-102/>
- 7.) Im Februar 2011 wurden diversen Tageszeitungen und Nachrichtenmagazinen durch Unbekannte ungefähr 60.000 Emails der NPD zugespielt, die aus dem Zeitraum März 2010 bis Januar 2011 stammten.  
Siehe hierzu auch: [http://www.endstation-rechts.de/index.php?option=com\\_k2&view=item&id=5879:von-%E2%80%99Enegerkindern%E2%80%99C-und-%E2%80%99Ebimbos%E2%80%99C-%C3%BCber-60000-interne-e-mails-der-npd-ver%C3%B6ffentlicht&Itemid=384](http://www.endstation-rechts.de/index.php?option=com_k2&view=item&id=5879:von-%E2%80%99Enegerkindern%E2%80%99C-und-%E2%80%99Ebimbos%E2%80%99C-%C3%BCber-60000-interne-e-mails-der-npd-ver%C3%B6ffentlicht&Itemid=384) und <http://www.taz.de/1/politik/deutschland/artikel/1/uebersicht-interne-npd-mails/>
- 8.) Infortot.de: „Die NPD von Innen“, <http://www.infortot.de/artikel/npd-von-innen>
- 9.) Land Brandenburg, Ministerium des Innern: „Verfassungsschutzbericht Brandenburg 2010“, [http://www.verfassungsschutz.brandenburg.de/sixcms/media.php/4055/Verfassungsschutzbericht\\_2010.pdf](http://www.verfassungsschutz.brandenburg.de/sixcms/media.php/4055/Verfassungsschutzbericht_2010.pdf)
- 10.) wie 2.)

## 2. Der NPD Kreisverband Havel-Nuthe intern

### 2.1 Organisation des Verbandes und seiner Untergliederungen





 <div>[1.]</div>	 <div>[2.]</div>	 <div>[3.]</div>	 <div>[3.]</div>	 <div>[4.]</div>	 <div>[5.]</div>	 <div>[3.]</div>
Michel Müller, Rathenow	Stefan Rietz, Kloster Lehnin	Dieter Brose, Nennhausen	Marcel Guse, Potsdam	Beatrice Koch, Nauen	Carsten Güttler, Falkensee	Maik Schneider, Nauen
 <div>[3.]</div>	 <div>[3.]</div>	 <div>[3.]</div>	 <div>[3.]</div>	 <div>[2.]</div>	 <div>[6.]</div>	 <div>[3.]</div>
Benjamin Kuhirt, Rathenow	Marian Braun, Rathenow	Franz Poppendieck, Potsdam	Christian Schmidt, Milower Land	Christian Schuh, Ziesar	Rainer Baum, Brandenburg	Martin Zeh, Stahnsdorf
 <div>[7.]</div>	 <div>[4.]</div>	 <div>[3.]</div>	 <div>[8.]</div>	 <div>[9.]</div>	 <div>[10.]</div>	 <div>[3.]</div>
André Kettenbach, Premnitz	Erik Brüning, Nauen	Sabrina Burchardt, Rathenow	Daniel Hintze, Potsdam	Christoph Berg, Rathenow	Patrick Bünsch, Potsdam	Danielo Meyer, Brandenburg
 <div>[11.]</div>	<b>Fotoquellen:</b>					
	[1.] Aufmarsch der „Initiative gegen das Vergessen“ in Magdeburg, 16. Januar 2010			[7.] Aufmarsch der NPD und „Freier Kräfte“ in Rathenow, 16. Juni 2007		
	[2.] Aufmarsch der „Jungen Landsmannschaft Ostdeutschland“ in Dresden, 13. Februar 2010			[8.] Aufmarsch der NPD in Berlin, 9. Dezember 2006		
	[3.] Aufmarsch der NPD und „Freier Kräfte“ in Brandenburg an der Havel, 8. Mai 2010			[9.] Aufmarsch der NPD und „Freier Kräfte“ in Rathenow, 18. April 2009		
	[4.] Aufmarsch „Freier Kräfte“ in München, 13. November 2010			[10.] Aufmarsch der in Berlin-Neukölln, 23. August 2008		
	[5.] NPD Infostand in Falkensee, 13. August 2008			[11.] <a href="http://www.facebook.com/photo.php?fbid=116611385086269&amp;set=a.102293039851437.4761.100002122240866&amp;type=1">http://www.facebook.com/photo.php?fbid=116611385086269&amp;set=a.102293039851437.4761.100002122240866&amp;type=1</a>		
[6.] <a href="http://www.facebook.com/home.php#!/profile.php?id=100000935056644">http://www.facebook.com/home.php#!/profile.php?id=100000935056644</a>						
Patrick Scholz, Teltow						

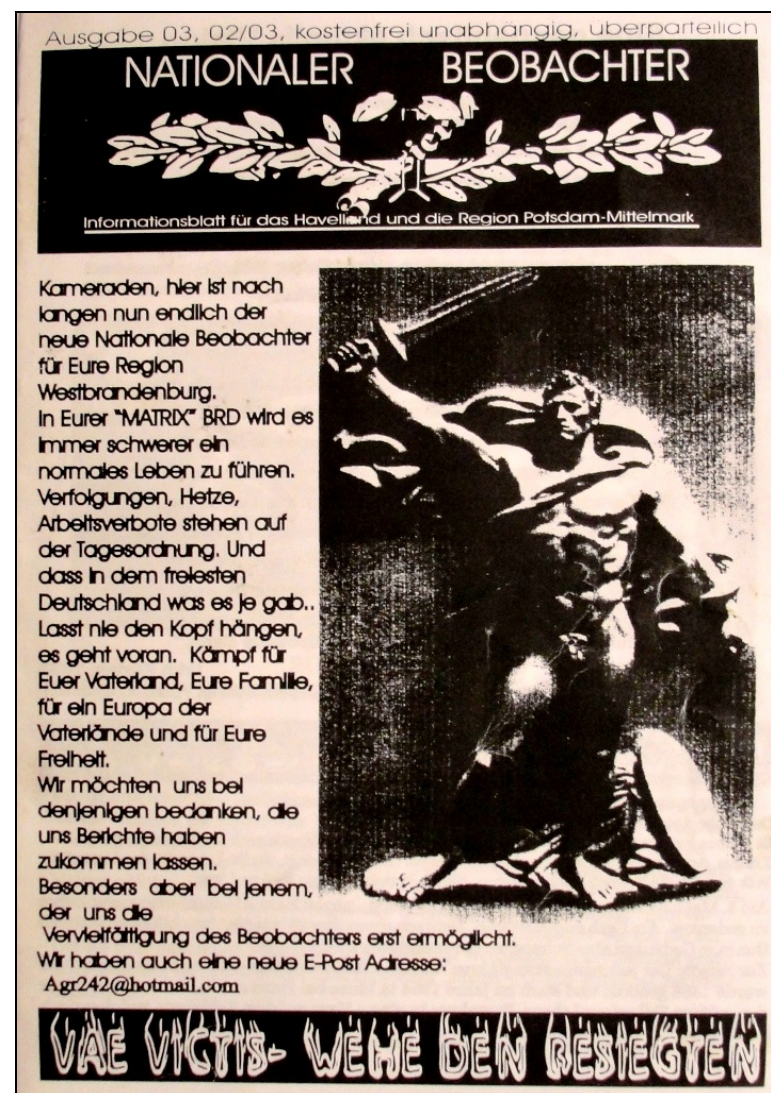
Tabelle 2.1.1: Mitglieder und aktive Sympathisant\_innen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe (Auswahl)



Der Einblick in die elektronische Korrespondenz des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe offenbart einen sehr regen Schriftverkehr zwischen den führenden Funktionären und verdeutlicht den hohen Stellenwert moderner Kommunikationsmöglichkeiten bei der Organisation großflächiger Gebiete. Sehr mitteilungsbedürftig ist insbesondere der seit 2007 als Vorsitzende agierende, verurteilte Gewaltverbrecher <sup>9)</sup> **Michel Müller** aus Rathenow. Er steuert über seine beiden Emailadressen, [michel.mueller@npd-havel-nuthe.de](mailto:michel.mueller@npd-havel-nuthe.de) und [spitscho129@web.de](mailto:spitscho129@web.de), den sich über die Stadt- und Landkreise Potsdam, Brandenburg an der Havel, Havelland und Potsdam-Mittelmark erstreckenden Verband.

Dabei steht Müller in engsten Kontakt mit **Stefan Rietz** aus Kloster Lehnin Ortsteil Göhlsdorf. Dieser ist, wie Müller, Mitglied des Landesvorstandes der NPD, hat jedoch, nach bisherigen Erkenntnissen, nur eine private Emailadresse, [agr242@hotmail.com](mailto:agr242@hotmail.com), mit dem Alias-Namen „**Hartmut Stiefelbein**“. Bemerkt sei jedoch, dass dieser Account im Jahr 2003 auch die Kontaktadresse des „**Nationalen Beobachter – Informationsblatt für das Havelland und die Region Potsdam-Mittelmark**“ (Ausgabe 02 und 03), eines Rundbriefes so genannter „Freier Kräfte“ war. Gleichzeitig war die Emailadresse als Kontaktmöglichkeit zu einer „**Aktionsgruppe Potsdam-Mittelmark**“ auf Propagandaflugblättern anlässlich des 8. Mai im Jahr 2003 in Rathenow angegeben. Weitere bekannte Aktivitäten der Gruppe waren die Veranstaltung eines (neo)nazistischen Aufmarsches am 30. Oktober 2004 in Potsdam und eine Kranzniederlegung während des (Neo)naziaufmarsches am 13. November 2004 in Halbe (Landkreis Dahme Spree).

Neben Müller und Rietz spielt auch der havelländische NPD Kreistagsabgeordnete **Dieter Brose** aus Nennhausen Ortsteil Lieve, der über die Emailadresse: [dieter.brose@npd-havel-nuthe.de](mailto:dieter.brose@npd-havel-nuthe.de) erreichbar ist, eine entscheidende Rolle auf Landes- und Kreisebene. Er wird nicht nur gern als Referent zu so genannten Stammtischen der NPD eingeladen, sondern nimmt im Landesverband auch die Aufgabe des Landespressesprechers war sowie auf Kreisebene vor allem die des Schatzmeisters. Daneben wurde er stets auch zu allen bekannten Vorstandssitzungen des Kreisverbandes Havel-Nuthe eingeladen.



**Bild 2.1.1:** Als Kontaktadresse für den (neo)nazistischen „Nationalen Beobachter“, einem „Informationsblatt“ so genannter „Freier Kräfte“ in Westbrandenburg, diente im Jahr 2003 die heutige Emailadresse von NPD Landesvorstand Stefan Rietz ([agr242@hotmail.com](mailto:agr242@hotmail.com))

Der Vorstand des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe trifft sich, soweit bekannt, regelmäßig in der Gaststätte „**Berni's Landhaus**“, Berliner Straße 53 in 14641 Nauen. Neben Müller, Rietz und Brose werden zu diesen Sitzungen regelmäßig auch der Vorsitzende des NPD Stadtverbandes Potsdam, **Marcel Guse** aus Potsdam (mars-al@arcor.de), der NPD Bundestagskandidat (2005 und 2009) **Dieter Woche** aus Werder/Havel (dieter-woche@t-online.de) sowie eine führende Aktivistin der „**Freien Kräfte Neuruppin / Osthavelland**“, **Beatrice Koch** aus Nauen, (absolute28@gmx.de) eingeladen.

Dieser feste Kreis wird dann gelegentlich auch noch durch weitere Parteifunktionäre, wie den ehemaligen Vorsitzenden des NPD Stadtverbandes Rathenow (Februar 2010 bis April 2011), **Benjamin Kuhirt** aus Rathenow (benjamin.kuhirt@npd-havel-nuthe.de, kauboi@arcor.de und benjamin.kuhirt@arcor.de), den Vorsitzenden des **NPD Stützpunktes Falkensee**, **Carsten Güttler** aus Falkensee (info@ghoch3.de und harlekin65@gmx.de), den havelländischen NPD Kreistagsabgeordneten **Maik Schneider** aus Nauen (maiki-heimmattreu@gmx.de) sowie einen **Martin Feist** (martin.feist73@gmx.de) ergänzt.

Der Kreisvorstand ist die höchste Ebene und somit das Gehirn des NPD Verbandes Havel-Nuthe, hier werden alle Aktivitäten, wie beispielweise Veranstaltungen und Flugblätter, Mitgliederwerbung oder Finanzen besprochen und koordiniert.

Darüber hinaus hat der Vorsitzende des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe auch noch ein so genanntes „Vernetzungstreffen“ ins Leben gerufen, dass sich speziell an die „*Vertreter der Städte Potsdam, Nauen, Rathenow, Ziesar, Kirchmöser und Belzig-Brück wendet*“<sup>10.)</sup> und einen flächendeckenden „*nationalen Informationsfluss*“<sup>11.)</sup> sowie gegenseitige Unterstützung zum Ziel hat. Denn, so Müller in seinem Einladungsschreiben an die Vertreter\_innen weiter, „*vielen Kameraden*“ sei „*bis heute nicht bewusst, daß wir uns tatsächlich in einem Krieg befinden*“<sup>12.)</sup>.

Weitere interne Veranstaltungen sind noch so genannte „Strategietreffen“ oder die jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, bei der die Delegierten für den Landesparteitag gewählt werden.



**Nationaldemokratische Partei Deutschlands**

NPD-KV Havel-Nuthe | Postfach 1219 | 14536 Werder/Havel

An die Vertreter der Städte Potsdam, Nauen, Rathenow, Ziesar, Kirchmöser, Belzig-Brück,

**NPD-Kreisverband Havel-Nuthe**

Postfach 1219  
14536 Werder/Havel

Es schreibt Ihnen  
Michel Müller  
Mobil: 0172 / 9026538

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

16.07.2010

**Einladung**

Liebe Kameraden  
Hiermit lade ich Euch zu unserem zweiten Vernetzungstreffen am Freitag den 23. Juli 2010 um 18.00 Uhr in Brandenburg (bekannte Örtlichkeit) ein.

Es gab nach unserem letzten Treffen einige Stimmen, die der Veranstaltung kritisch gegenüber standen. Wir als Vertreter der NPD verfolgen natürlich das Ziel das deutsche Volk zum Wählen unserer Partei zu bewegen. Allerdings ist dies nicht der Anlass eines solchen Treffens. Wie bereits beim letzten Mal erwähnt, geht es uns hier um die Vernetzung aller nationalen Kräfte in unserer Region. Eine gemeinsame Linie oder gar Strategie zu entwickeln, die dem Fortbestehen unseres Volkes dienlich ist.

Wir wünschen uns eigene Gedanken und Vorstöße der einzelnen Gruppen, die ihr natürlich in euren Kreisen erarbeiten müsst. Um all diese Gedanken vernünftig besprechen zu können, sehen wir es als notwendig an, daß jede Gruppe max. 2-3 Personen zu diesem Treffen entsendet.

Ich persönlich sehe es als Nachteil, wenn Gruppen Einzelaktionen bewerkstelligen, obwohl sie dafür Hilfe von anderen Kräften bekommen könnten. Auch muss der nationale Informationsfluss flächendeckend sein. Hier stehen uns große Aufgaben bevor.

Vielen Kameraden ist es bis heute nicht bewusst, daß wir uns tatsächlich in einem Krieg befinden. Das ist kein Spruch, keine Übertreibung. Das System bekämpft uns an allen Fronten. Wir reagieren oftmals nicht einmal mehr, nehmen es als gegeben. Das ist es aber nicht. Es darf so nicht sein. Egal welche Strömungen ( solange sie dem nationalen Gedanken und deutscher Weltanschauung dienen ) sich in unseren Reihen wiederfinden, wir strecken unsere Hand zur Hilfe. Es beginnt bei Dir. Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michel Müller  
(Kreisvorsitzender)

NPD-KV Havel-Nuthe  
Postfach 1219  
14536 Werder/Havel

www.npd-havel-nuthe.de  
info@npd-havel-nuthe.de

Tel: 01522/9549726  
Fax: 03385/618770

MBS  
Konto 3530004455  
BLZ 16050000

**Bild 2.1.2:** Einladung zum Vernetzungstreffen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe am 23. Juli 2010 in Brandenburg an der Havel

**Quellen und Erläuterungen:**

9.) Auszug aus dem diesbezüglichen Urteil des Landgerichtes Potsdam vom 3. Dezember 2002 (Az: 22 Ns 74/02):

„In der Strafsache gegen 1. Michel Müller,  
geboren am 12. September 1980  
wohnhaft: (...)  
ledig, Deutscher,  
- In dieser Sache am 24.02.2001 (verbundenes Verfahren 3 Ls 48/01) vorläufig festgenommen gewesen;  
vom 25.02. bis 14.03.2001 in Untersuchungshaft gewesen aufgrund des Haftbefehls des Amtsgerichtes Brandenburg vom 25.02.2001 (1 AR 6/01),  
seitdem haftverschont aufgrund des Beschlusses des Amtsgerichtes Rathenow vom 14.03.2001  
(...)  
wegen Beihilfe zum versuchten Mord u.a.  
hat die 2. Große Strafkammer – Jugendkammer – des Landgerichtes Potsdam  
aufgrund der Hauptverhandlung am 11.11., 13.11., 20.11., 25.11. und 03.12.2002  
(...)  
für Recht erkannt:  
(...)  
Der Angeklagte Michel Müller ist der Beihilfe zum versuchten Mord in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung so wie der Nötigung in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung schuldig. Gegen ihn wird unter Einbeziehung des Urteils des Amtsgerichts Rathenow vom 29. Juli 1999 (Az.3 Ls 28/99) eine einheitliche Jugendstrafe von 3 (drei) Jahren und 6 (sechs) Monaten verhängt. (...)“  
Anmerkung: Das Urteil ist rechtskräftig. Die von Müller angestrebte Revision wurde vom 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofes in Leipzig verworfen. Die Strafe hat Müller bis 2006 in einer JVA abgesessen.

10.) Einladung zum zweiten Vernetzungstreffen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe vom 16. Juli 2010 (PDF-Dokument)

11.) wie vor

12.) wie vor



## Anlagen zur Organisation des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe:

### 1. Vorstandssitzungen (Auswahl):

Vorstandssitzung des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, 31. August 2010		
Emailadresse	Name	Funktion
michel.mueller@npd-havel-nuthe.de	Michel Müller	Vorsitzender KV Havel-N.
agr242@hotmail.com	Stefan Rietz	Landesvorstand
dieter.brose@npd-havel-nuthe.de	Dieter Brose	Kreistagsabgeordneter HVL
benjamin.kuhirt@arcor.de	Benjamin Kuhirt	Vorsitzender SV Rathenow
mars-al@arcor.de	Marcel Guse	Vorsitzender SV Potsdam
info@ghoch3.de	Carsten Güttler	Vorsitzender SP Falkensee
dieter-woche@t-online.de	Dieter Woche	
absolute28@gmx.de	Beatrice Koch	

**Tabelle 2.1.2:** NPD Mitglieder und aktive Sympathisant\_innen, die am 26. August 2010 durch den Vorsitzenden des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, Michel Müller, zur Vorstandssitzung des Kreisverbandes am 31. August 2010 in Nauen (Landkreis Havelland) eingeladen wurden

Vorstandssitzung des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, 29. September 2010		
Emailadresse	Name	Funktion
michel.mueller@npd-havel-nuthe.de	Michel Müller	Vorsitzender KV Havel-N.
agr242@hotmail.com	Stefan Rietz	Landesvorstand
dieter.brose@npd-havel-nuthe.de	Dieter Brose	Kreistagsabgeordneter HVL
benjamin.kuhirt@arcor.de	Benjamin Kuhirt	Vorsitzender SV Rathenow
mars-al@arcor.de	Marcel Guse	Vorsitzender SV Potsdam
dieter-woche@t-online.de	Dieter Woche	
absolute28@gmx.de	Beatrice Koch	

**Tabelle 2.1.3:** NPD Mitglieder und aktive Sympathisant\_innen, die am 28. September 2010 durch den Vorsitzenden des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, Michel Müller, zur Vorstandssitzung des Kreisverbandes am 29. September 2010 in Nauen (Landkreis Havelland) eingeladen wurden

Vorstandssitzung des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, 2. Februar 2011		
Emailadresse	Name	Funktion
michel.mueller@npd-havel-nuthe.de	Michel Müller	Vorsitzender KV Havel-N.
agr242@hotmail.com	Stefan Rietz	Landesvorstand
dieter.brose@npd-havel-nuthe.de	Dieter Brose	Kreistagsabgeordneter HVL
maiki-heimattreu@gmx.de	Maik Schneider	Kreistagsabgeordneter HVL
mars-al@arcor.de	Marcel Guse	Vorsitzender SV Potsdam
martin.feist73@gmx.de	Martin Feist	
dieter-woche@t-online.de	Dieter Woche	
absolute28@gmx.de	Beatrice Koch	

**Tabelle 2.1.4:** NPD Mitglieder und aktive Sympathisant\_innen, die am 26. Januar 2011 durch den Vorsitzenden des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, Michel Müller, zur Vorstandssitzung des Kreisverbandes am 2. Februar 2011 in „Bernies Landhaus“ in Nauen (Landkreis Havelland) eingeladen wurden



**Bild 2.1.3:** Die Gaststätte „Berni's Landhaus“ in Nauen ist Tagungsort des Vorstandes des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe

## 2. Vernetzungstreffen (Auswahl):

Vernetzungstreffen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, 23. Juli 2010		
Emailadresse	Name	Funktion
michel.mueller@npd-havel-nuthe.de	Michel Müller	Vorsitzender KV Havel-N.
agr242@hotmail.com	Stefan Rietz	Landesvorstand
maiki-heimattreu@gmx.de	Maik Schneider	Kreistagsabgeordneter HVL
mars-al@arcor.de	Marcel Guse	Vorsitzender SV Potsdam
absolute28@gmx.de	Beatrice Koch	
marian.braun@npd-havel-nuthe.de	Marian Braun	
nationaler_sozialist444@web.de	Franz Poppendieck	
christianschuh79@web.de	Christian Schuh	
Martinc83@live.com	Martin Zeh	
bug.bundy@googlemail.com		
kampfdenkapitalismus@web.de		
Kollege.Lustig@t-online.de		

**Tabelle 2.1.5:** NPD Mitglieder und aktive Sympathisant\_innen, die am 20. Juli 2010 durch den Vorsitzenden des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, Michel Müller, zum Vernetzungstreffen des Kreisverbandes am 23. Juli 2010 in Brandenburg (Stadtkreis Brandenburg an der Havel) eingeladen wurden.

Vernetzungstreffen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, 3. September 2010		
Emailadresse	Name	Funktion
michel.mueller@npd-havel-nuthe.de	Michel Müller	Vorsitzender KV Havel-N.
maiki-heimattreu@gmx.de	Maik Schneider	Kreistagsabgeordneter HVL
mars-al@arcor.de	Marcel Guse	Vorsitzender SV Potsdam
benjamin.kuhirt@npd-havel-nuthe.de	Benjamin Kuhirt	Vorsitzender SV Rathenow
absolute28@gmx.de	Beatrice Koch	
nationaler_sozialist444@web.de	Franz Poppendieck	
Martinc83@live.com	Martin Zeh	
christianschuh79@web.de	Christian Schuh	
e.goetz.0463@web.de	Andreas Götz	
viking211@gmx.de	Henri Obst	
28604@rftonline.net	Peter Quade	
schmidt24schmidt@web.de	Christian Schmidt	
Martinc83@live.com	Martin Zeh	
thefirstjoker-666@web.de	Danielo Meyer	
willowillomitzer@web.de	Christian Willomitzer	
ostpreussen1@web.de		
waw88@web.de		
Andy21790@yahoo.de		
bug.bundy@googlemail.com		
Kollege.Lustig@t-online.de		

**Tabelle 2.1.6:** NPD Mitglieder und aktive Sympathisant\_innen, die am 1. September 2010 durch den Vorsitzenden des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, Michel Müller, zum Vernetzungstreffen des Kreisverbandes am 3. September 2010 in Brandenburg (Stadtkreis Brandenburg an der Havel) eingeladen wurden.

### 3. Strategietreffen (Auswahl):

Strategietreffen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, 28. Januar 2011		
Emailadresse	Name	Funktion
michel.mueller@npd-havel-nuthe.de	Michel Müller	Vorsitzender KV Havel-N.
agr242@hotmail.com	Stefan Rietz	Landesvorstand
mars-al@arcor.de	Marcel Guse	Vorsitzender SV Potsdam
absolute28@gmx.de	Beatrice Koch	
marian.braun@npd-havel-nuthe.de	Marian Braun	
meulen@uni-potsdam.de	Moritz van der Meulen	
nationaler_sozialist444@web.de	Franz Poppendieck	
martin.feist73@gmx.de	Martin Feist	
Martinc83@live.com	Martin Zeh	

**Tabelle 2.1.7:** NPD Mitglieder und aktive Sympathisant\_innen, die am 24. Januar 2011 durch den Vorsitzenden des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, Michel Müller, zum Strategietreffen des Kreisverbandes am 28. Januar 2011 in Nauen (Landkreis Havelland) eingeladen wurden.

**Bild 2.1.4:** Einladung zum Strategietreffen des NPD Kreisverband Havel-Nuthe am 28. Januar 2011 in Nauen

**Nationaldemokratische Partei Deutschlands**

NPD-KV Havel-Nuthe | Postfach 1219 | 14536 Werder/Havel

An KV und alle Ortsbereiche des KV Havel Nuthe



**NPD-Kreisverband Havel-Nuthe**

Postfach 1219  
14536 Werder/Havel

Es schreibt Ihnen  
Michel Müller  
Mobil: 0172 / 9026538

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum  
24.01.2011

**Einladung**

Liebe Kameraden  
Hiermit lade ich Euch zum Strategietreffen am Freitag den 28. Januar 2011 um 18.00 Uhr in Nauen (bekannte Örtlichkeit) ein.

**Tagesordnungspunkte**

1. Allgemeine Zielsetzungen 2011 ( Jahresplanung )
2. Mitgliederwerbung
3. Ortsbereich Rathenow
4. Ortsbereich Nauen
5. Ortsbereich Potsdam
6. Brandenburg
7. Netzseite

Das Lokal hat extra für unsere Veranstaltung geschlossen. Ich bitte Euch also vor Ort zu speisen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michel Müller  
(Kreisvorsitzender)

NPD-KV Havel-Nuthe  
Postfach 1219  
14536 Werder/Havel

www.npd-havel-nuthe.de  
info@npd-havel-nuthe.de

Tel: 01523/6549726  
Fax: 03385/618770

MBS  
Konto 3530004455  
BLZ 16050000

## 4. Delegierte zum Landesparteitag 2010

Delegierte des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe zum Landesparteitag		
	Name	Funktion
Delegierte kraft Amtes: (Mitglieder des Landesvorstandes)	Michel Müller	Vorsitzender KV Havel-N.
	Stefan Rietz	Landesvorstand
Delegierte (10):	Dieter Brose	Kreistagsabgeordneter HVL
	Erik Brüning	
	Martin Feist	
	Andreas Götz	
	Carsten Güttler	Vorsitzender SP Falkensee
	Marcel Guse	Vorsitzender SV Potsdam
	Daniel Hintze	
	Beatrice Koch	
	Dieter Woche	
	Martin Zeh	
Ersatzdelegierte (5):	Pierre Boddin	
	Danny Hiob	
	André Kettenbach	
	Christian Schmidt	
	Patrick Scholz	

**Tabelle 2.1.8:** Mitglieder und aktive Sympathisant\_innen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, die zum siebenten Landesparteitag der NPD am 30. Oktober 2010 in Herzberg (Landkreis Elber Elster) delegiert wurden.

## 5. Jahreshauptversammlung 2011

Jahreshauptversammlung des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe		
Emailadresse	Name	Funktion
oderspreenpd@web.de	Klaus Beier	Vorsitzender LV Brandenburg
Thomassalomon1@web.de	Thomas Salomon	Stellvertr. Vorsitzender LV Brandenburg
michel.mueller@npd-havel-nuthe.de	Michel Müller	Vorsitzender KV Havel-N.
spitscho129@web.de		
agr242@hotmail.com	Stefan Rietz	Landesvorstand
dieter.brose@npd-havel-nuthe.de	Dieter Brose	Kreistagsabgeordneter HVL
maiki-heimattreu@gmx.de	Maik Schneider	Kreistagsabgeordneter HVL
benjamin.kuhirt@npd-havel-nuthe.de	Benjamin Kuhirt	Vorsitzender SV Rathenow
kauboi@arcor.de		
benjamin.kuhirt@arcor.de		
harlekin65@gmx.de	Carsten Güttler	Vorsitzender SP Falkensee
mars-al@arcor.de	Marcel Guse	Vorsitzender SV Potsdam
martin.feist73@gmx.de	Martin Feist	
dieter-woche@t-online.de	Dieter Woche	
absolute28@gmx.de	Beatrice Koch	
christianschuh79@web.de	Christian Schuh	
marian.braun@npd-havel-nuthe.de	Marian Braun	
rommel@division-berlin.de	Andreas Drost	
e.goetz.0463@web.de	Andreas Götz	
nationaler_sozialist444@web.de	Franz Poppendieck	
viking211@gmx.de	Henri Obst	
fred.kuester@arcor.de	Patrick Küster	
28604@rftonline.net	Peter Quade	
schmidt24schmidt@web.de	Christian Schmidt	

**Tabelle 2.1.9:** NPD Mitglieder und aktive Sympathisant\_innen, die am 29. Dezember 2010 durch den NPD Landesvorstandsangehörigen Stefan Rietz zur Jahreshauptversammlung des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe am 9. Januar 2011 in Seddin (Landkreis Potsdam-Mittelmark) eingeladen wurden.



## 2.2 Aktivitäten von Mitgliedern verbotener Organisationen in den Verbandsbereichen Rathenow, Premnitz und der Mittelmark

			
<p><b>Benjamin Kuhirt</b> aus Rathenow (Im Jahr 2002 beim Zeigen des verbotenen „deutschen Grußes“ bzw. „Hitlergrußes“)</p>	<p><b>Marian Braun</b> aus Rathenow (Im Jahr 2002 beim Posieren vor der verbotenen Reichskriegsflagge von 1939 bis 1945)</p>	<p><b>André Kettenbach</b> aus Premnitz (zeigte beim Anmarsch zu einer NPD Veranstaltung am 1. Mai 2009 in Berlin ein am Unterschenkel eintätowiertes, Kenn-zeichen der verbotenen Kameradschaft „Hauptvolk“)</p>	<p><b>Martin Krone</b> aus Rathenow (Am 16. April 2005 mit T-Shirt auf dem das verbotene Hakenkreuz abgedruckt ist)</p>

**Tabelle 2.2.1:** Mitglieder verbotener Kameradschaften (Auswahl), die heute in der NPD oder ihrem nahen Umfeld aktiv sind.

Im NPD Kreisverband Havel-Nuthe sind, insbesondere im westlichen Havelland und in der Mittelmark, Mitglieder verbotener Organisationen aktiv. Vor allem deren Präsenz in der Führungsebene muss dabei deutlich erwähnt werden.

Der Vorsitzende des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe und Mitglied des Landesvorstandes der NPD Brandenburg, Michel Müller, war Mitglied der im April 2005 verbotenen Kameradschaft „**Hauptvolk**“.

Der ebenfalls im Brandenburger Landesvorstand der NPD sitzende Stefan Rietz saß 2008 sogar wegen Weiterführung einer verbotenen Organisation, in diesem Fall „**Blood&Honour**“ (Verbot im Jahr 2000), in Halle/Saale vor Gericht.<sup>13.)</sup>



**Bild 2.2.2:** Michel Müller [1.] im Kreis seiner Kameraden vom verbotenen „Hauptvolk“ und weiteren Gesinnungsgenossen während eines gemeinsamen Ausfluges nach Italien (2011)

**Tabelle 2.2.2:** weitere Personen vom „Hauptvolk“ auf dem Foto:

Nr.	Name, Wohnort	Nr.	Name, Wohnort
2.	Sandy Altenhordt, Rathenow	6.	Enrico Horst, Ferchesar
3.	Brian Friedrichs, Rathenow	7.	Danny Grütte, Berlin
4.	Frank Peter Furchtmann, Rathenow	8.	Tino Slopianka, Rathenow
5.	Manuel Zich, Rathenow	9.	André Kettenbach, Premnitz



**Bild 2.2.3:** Ist auch gerne mit den Kameraden vom ehemaligen „Hauptvolk“ unterwegs: Stefan Rietz [10.]

**Tabelle 2.2.3:** Mitglieder der verbotenen Kameradschaft „Hauptvolk“ auf dem Foto:

Nr.	Name, Wohnort	Nr.	Name, Wohnort
2.	Sandy Altenhordt, Rathenow	5.	Manuel Zich, Rathenow
3.	Brian Friedrichs, Rathenow	9.	André Kettenbach, Premnitz

**Bild 2.2.4:** Sandy Altenhordt (siehe Bild 2.1.1 und 2.1.2) war bis April 2005 Anführer des „Hauptvolkes“. Die Internetdomain der Kameradschaft war 2003 – 2004 auf seinen Namen registriert.

### Domaindaten

Domain: hauptvolk.de  
Letzte Aktualisierung: 30.10.2003

### Domaininhaber

Der Domaininhaber ist der Vertragspartner der DENIC und damit der an der Domain materiell Berechtigte.

Name und Adresse: Sandy Altenhordt  
14712 Rathenow



Der ehemalige Vorsitzende des NPD Stadtverbandes Rathenow, Benjamin Kuhirt, war „Chef“ der im April 2005 verbotenen Kameradschaft „**Sturm 27**“. Anfang April 2011 hat er, nach der Veröffentlichung eines Presseartikels über das Innenleben der NPD im Land Brandenburg <sup>14.)</sup>, in dem auch ein Foto verwendet wurde, auf dem er den verbotenen „deutschen Gruß“ (umgangssprachlich „Hitler-Gruß“) zeigt, sein Amt als Stadtverbandsvorsitzender „aus beruflichen Gründen“ <sup>15.)</sup> niedergelegt. Kuhirt ist seit dem nur noch „Beisitzer“ im Stadtvorstand der NPD Rathenow.

Weitere bekannte Mitglieder verbotener Organisationen in den Reihen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe sind u.a. **Marian Braun** („Sturm 27“), der einen eigenen Emailaccount, marian.braun@npd-havel-nuthe.de, über die Verbandsinternetseite hat, und **André Kettenbach** („Hauptvolk“), der als Ersatzdelegierter für den Landesparteitag der NPD am 30. Oktober 2010 in Herzberg nominiert war.

Der ehemalige Vorsitzende des NPD Stadtverbandes Rathenow, **Marcell Horlebeck**, der, wie Kuhirt und Braun, zum „Sturm 27“ gehörte, soll hingegen, gemäß Emailverkehr, aus der Partei ausgetreten sein.

Neben den führenden Mitgliedern der verbotenen Kameradschaften steht dem NPD Kreisverband Havel-Nuthe aber auch deren Logistik zur Verfügung. Einige Objekte, die ausschließlich der politischen, sportlichen oder geselligen Betätigung der Kameradschaftsmitglieder von „Hauptvolk“ und „Sturm 27“ dienten, wurden nämlich im Zuge der Durchsetzung des Vereinsverbotes weder enteignet noch gekündigt. Ein Beispiel hierfür ist der Versammlungsort des „Sturm 27“ in einer Kleingartenanlage in der Rhinower Landstraße.

Hier fand am 17. Juli 2010 das „Große Sommerfest vom NPD Stadtverband Rathenow“ <sup>16.)</sup> statt. Der Veranstaltungsort wurde dabei in einer diesbezüglich per Email versendeten Einladung explizit als „Garten“ der „**Freien Kräfte Rathenow**“ betitelt. Dies offenbart, dass der „Sturm 27“ unter einem Ersatznamen weiter existiert. Bereits 2006 und 2008 wurden niedergelegte Kränze dieser neubetitelten Vereinigung an einem Denkmal zum Gedenken an die Toten beider Weltkriege auf dem Rathenower Weinberg in Folge des Volkstrauertages festgestellt. Die alljährliche

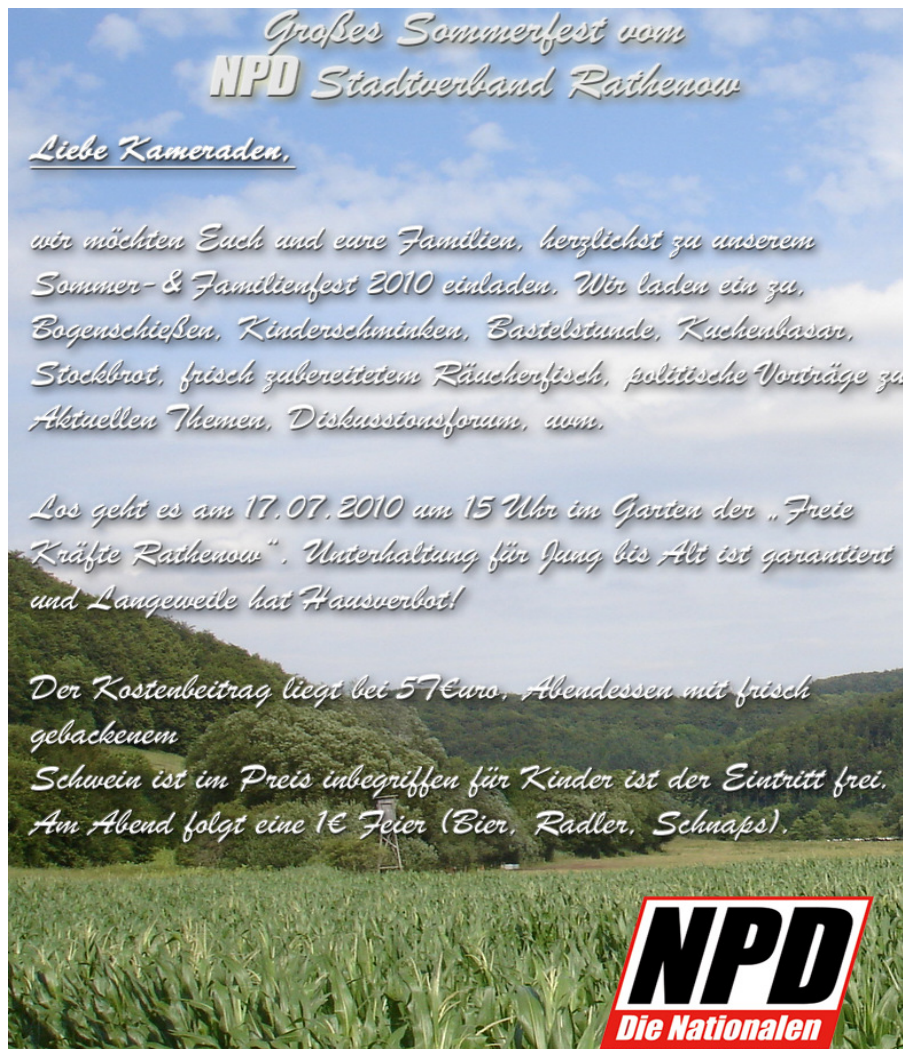
Kranzniederlegung an diesem Ort und zu diesem Ereignis, gehörte bis 2005 zu den wichtigsten Veranstaltungen des „Sturm 27“.

Doch das „Große Sommerfest vom NPD Stadtverband Rathenow“ <sup>17.)</sup> wurde nicht nur auf dem Gelände des „Sturm 27“ durchgeführt, sondern auch maßgeblich von dessen ehemaligen Führungsmitgliedern, nämlich von Benjamin Kuhirt und Marian Braun organisiert. Der NPD Kreisverbandsvorsitzende Michel Müller hatte sich in einem internen Rundbrief <sup>18.)</sup> bei den Beiden persönlich dafür bedankt. In diesem Zusammenhang wurden auch weitere ehemalige Kameradschaftsmitglieder, wie **Martin Krone** („Sturm 27“) und **Matthias Nickel** („Hauptvolk“), für die Zubereitung der „Verpflegung“ belobigt.

Insbesondere Nickel ist dabei in politischer Hinsicht kein Unbekannter. Er war neben seiner Mitgliedschaft in der „**Kameradschaft Rathenow**“ und beim „Hauptvolk“, auch in der 1992 verbotenen „**Nationalistischen Front**“ (NF) <sup>19.)</sup> aktiv.



**Bild 2.2.5:** In zeitlicher Nähe zum Volkstrauertag 2006 an einem Denkmal zum Gedenken der Toten beider Weltkriege niedergelegter Kranz der „Freien Kräfte Rathenow“



**Bild 2.1.1:** Dieser Einladungsentwurf für das „Große Sommerfest vom NPD Stadtverband Rathenow“ wurde am 5. Juli 2011 von Benjamin Kuhirt (info@benjamin-kuhirt.de) zur Begutachtung an Michel Müller geschickt. Als Veranstaltungsort wird explizit der „Garten“ der „Freien Kräfte Rathenow“ genannt

Weiterhin aktiv sind die ehemaligen Mitglieder der verbotenen Kameradschaften aber auch auf überregionaler Ebene, insbesondere bei (neo)nazistischen Aufmärschen in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Dort übernehmen sie unter anderem Aufgaben als Ordnungsdienst. Dabei erfolgt die Bewerbung solcher Veranstaltungen nicht nur offen über die einschlägigen Mobilisierungsseiten im Internet, sondern auch intern über einen entsprechenden Emailverteiler.



**Bild 2.1.2:** Pflegen alte Kontakte: Stefan Rietz aus Kloster Lehnin, Andy Knappe aus Magdeburg und Michel Müller aus Rathenow beim Anmarsch zum (Neo)naziaufmarsch am 1. Mai 2011 in Berlin-Prenzlauer Berg

Für den Aufmarsch der so genannten „Initiative gegen das Vergessen“ am 15. Januar 2011 in Magdeburg versuchte so beispielsweise das Vorstandsmitglied des **NPD Landesverbandes Sachsen-Anhalt, Andy Knappe**, persönlich, über seine private Emailadresse, a.knappe@gmx.de, 54 Personen aus dem Einzugsgebiet des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe zu mobilisieren.



Nun ist es spekulativ zu behaupten die Verteilerliste sei mit der Mitgliederliste des Verbandes, über die Knappe als ranghoher Parteikader durchaus verfügen könnte, identisch, gewisse Übereinstimmungen sind jedoch klar erkennbar. Auch der Hinweis: „Bitte leitet diese Nachricht weiter und setzt diese Info auf Eure Netzseite“<sup>20.)</sup> im Textteil der Email deutet darauf hin.

Bemerkenswert ist aber auf jeden Fall eine große Anzahl von Mitgliedern der verbotenen Kameradschaften, bei denen die NPD oder eben die „Initiative gegen das Vergessen“ offenbar keine Berührungsängste hat, sie in ihre öffentlichen Veranstaltungen zu integrieren.

Andererseits ist aber auch bezeichnend das nur ein Bruchteil der angeschriebenen Personen tatsächlich Knappes Aufruf folgte und zum Aufmarsch führen.

Emailmobilisierung zum (Neo)naziaufmarsch in Magdeburg am 3. und 6. Januar 2011		
Emailadresse	Name	Verbotene Organisation
matze8888@gmx.de	Mathias Nickel	Hauptvolk,
mathimertens@gmx.de	Matthias Mertens	Hauptvolk
Kristianvogt@web.de	Kristian Vogt	Hauptvolk
jeannineskiba@aol.com	Jeannine Skiba	Hauptvolk
friedaandrea@arcor.de	Brian Friedrichs	Hauptvolk
seltis@gmx.de	André Seltmann	Hauptvolk
titos184@freenet.de	Tino Slopianka	Hauptvolk
mattur@web.de	Manuel Zich	Hauptvolk
szellin@web.de	Sebastian Zellin	Hauptvolk
Dilmun25@web.de	Stefan Timm	Hauptvolk
benjamin.kuhirt@npd-havel-nuthe.de	Benjamin Kuhirt	Sturm 27
marian.braun@npd-havel-nuthe.de	Marian Braun	Sturm 27
satan-claus@web.de	Norman Steinecke	Sturm 27
peoplehater23@yahoo.de	Christoph Berg	Sturm 27

**Tabelle 2.2.2 (Oben):** Mitglieder verbotene Kameradschaften aus dem Bereich des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, die von Andy Knappe persönlich per Email zum (Neo)nazi-aufmarsch in Magdeburg, Veranstaltungstermin: 15. Januar 2011, eingeladen wurden.

**Tabelle 2.2.3 (unten):** Weitere Personen, die in derselben Email zum Aufmarsch eingeladen wurden.

Emailmobilisierung zum (Neo)naziaufmarsch in Magdeburg am 3. und 6. Januar 2011		
Emailadresse	Name	Organisation
dieter.brose@npd-havel-nuthe.de	Dieter Brose	NPD

maiki-heimattreu@gmx.de	Maik Schneider	NPD
martin.feist73@gmx.de	Martin Feist	NPD
dieter-woche@t-online.de	Dieter Woche	NPD
christianschuh79@web.de	Christian Schuh	NPD
e.goetz.0463@web.de	Andreas Götz	NPD
nationaler_sozialist444@web.de	Franz Poppendieck	NPD
viking211@gmx.de	Henri Obst	NPD
fred.kuester@arcor.de	Patrick Küster	NPD
28604@rftonline.net	Peter Quade	NPD
schmidt24schmidt@web.de	Christian Schmidt	NPD
Maik_Hampel@gmx.de	Maik Hampel	NPD
Martinc83@live.com	Martin Zeh	NPD
meulen@uni-potsdam.de	Moritz van der Meulen	NPD
thefirstjoker-666@web.de	Danielo Meyer	NPD
patrick_buensch@hotmail.de	Patrick Bünsch	NPD
potsdampresse@googlemail.com	Steffen Kempf	NPD
willowillomitzer@web.de	Christian Willomitzer	
NormanWolle@web.de	Norman Wollenzien	
heinrich8@eylen.de	Karsten Riese	
big-bob-bad-machine@gmx.de	Mike Nitz	
thomas.lange88@web.de	Thomas Lange	
wilhelm8825@hotmail.de	Wilhelm Schmidt	
sebastian.zach88@gmx.de	Sebastian Zach	
Haase-msn@hotmail.de	Richard Haase	
ludolf91@t-online.de		
lutz88deutschland@hotmail.de		
waw88@web.de		
Andy21790@yahoo.de		
bug.bundy@googlemail.com		
kampfдемkapitalismus@web.de		
conny.basti@hotmail.de		
birgel2002@yahoo.de		
ostpreussen1@web.de		
mr.crapps@yahoo.de		
knolle88@hotmail.de		
e.gortz.0463@web.de		
Kollege.Lustig@t-online.de		
earlturner@gmx.de		
Karin79@gmx.de		

**Quellen und Erläuterungen:**

- 13.) Antifaschistisches Infoblatt (AIB): „Blood&Honour – Kurzer Prozess in Halle“, Ausgabe 79, Sommer 2008, Berlin
- 14.) Infortiot.de: „Die NPD von Innen“, <http://www.infortiot.de/artikel/npd-von-innen>
- 15.) NPD Kreisverband Havel-Nuthe: „Stadtverband Rathenow wählt neuen Vorstand“, <http://www.npd-havel-nuthe.de/?p=4694>
- 16.) NPD Die Nationalen: „Großes Sommerfest vom NPD Stadtverband Rathenow“ (Flyer)
- 17.) wie vor
- 18.) NPD Kreisverband Havel-Nuthe: Rundbrief, Ausgabe September 2010
- 19.) Matthias Nickel hatte nachweislich am 21. Oktober 1991 zum ersten mal Postkontakt zur „Nationalistischen Front“. Danach wurde er in der Parteidatenbank mit dem Status: 12 geführt.
- 20.) Andy Knappe: „Interne Auflage/Verordnung für den Marsch am 15.01.2011 in Magdeburg“ über [a.knappe@gmx.de](mailto:a.knappe@gmx.de), 3. Januar 2011, 12:42:51 Uhr und  
Andy Knappe: „Anfahrtsmöglichkeit für den 15.01.2011 in Magdeburg“ über [a.knappe@gmx.de](mailto:a.knappe@gmx.de), 6. Januar 2011, 21:55:04 Uhr

### **2.3 Zensur in den eigenen Reihen: Die Verbandsuntergliederung in Potsdam und ihr Verhältnis zum Nationalsozialismus**

Während in einigen Untergliederungen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe manche Mitglieder aufgrund ihrer Vergangenheit in verbotenen Organisationen problematisch für das öffentliche Erscheinungsbild der Partei sind, gibt es in Bezug auf die Aktivitäten des NPD Stadtverbandes Potsdam bzw. dessen Vorsitzenden Marcel Guse vor allem Probleme mit Veröffentlichungen, die illegale Vereinigungen und deren Repräsentanten verherrlichen.

Am 4. Mai 2010 zitierte er beispielsweise in einer seiner Pressemitteilungen den NS Verbrecher Joseph Goebbels mit den Worten: *„Der Idee [der NSDAP] entsprechend sind wir die deutsche Linke. Nichts ist uns verhasster als der rechtsstehende nationale Besitzbürgerblock.“*<sup>21.)</sup>

Zuvor hatte Guse bereits am 20. April 2010, dem Geburtstag des NS Verbrechers Adolf Hitler, einen „Geburtstagsgruß“ in Form eines Videoclips, in dem der (neo)nazistische Liedermachers Frank Rennie ein Geburtstagslied vorträgt, verlinkt.<sup>22.)</sup>

Nachdem seine Eskapaden dann auch vermehrt in der Öffentlichkeit<sup>23.)</sup> thematisiert wurden, zog der Landesvorstand der NPD Brandenburg am 24. August 2010 die Notbremse und verordnete Zensur.

Landesvorstandsmitglied Michel Müller informierte daraufhin Benjamin Kuhirt als Administrator der Internetseite des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe und Dieter Brose als Pressesprecher über den Vorstandsbeschluss:

*„Es gibt einen Beschluss des Landesvorstands vom gestrigen Tage, der besagt, daß jeder Artikel von Marcel Guse vor dem Hochladen!!! ( nicht im Nachhinein ) einer Prüfung unterzogen werden muss.“*

*Frage an Benni: ist das im Wordpress möglich ihm die Rechte zu entziehen und die Artikel von uns genemigt werden können?*

*An Dieter : ich schlage vor , daß wir beide die Artikel dann hochladen.*

*Leider bedeutet das mehr Arbeit für uns. Es ist aber bei weitem nicht so gefährlich.“*<sup>24.)</sup> (Rechtschreibung im Original)

Nach dem ein von Guse geplanter Artikel zum „Heldengedenken“ erneut zu Unstimmigkeiten, diesmal innerhalb des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, führte, riss dann offenbar auch dort der Geduldsfaden. Guse hatte zuvor bereits Pressesprecher Brose verbal angegriffen und ihm unterstellt: *„die Bedeutung der Worte "Nationaler Widerstand" nicht wirklich verstanden“* zu haben, weil dieser „Bauchschmerzen“ mit dem Artikel hatte.<sup>25.)</sup>

Der Vorsitzende des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, Michel Müller, beschwerte sich dann am 6. Dezember 2010 per Email beim Vorsitzenden des **NPD Landesverbandes Brandenburg, Klaus Beier** (brandenburgnpd@web.de), und kündigte eine eigene Internetseite für den NPD Stadtverband Potsdam an:

*„Lieber Klaus, Marcel Guse wird seine eigene Seite bekommen. Auf dieser ist er dann auch selbst verantwortlich für eventuelle Schäden. Leider sprechen wir im KV davon seit mehreren Monaten, wenn nicht gar über ein Jahr. Dieter Brose möchte nicht mehr die Verantwortung dafür tragen und ich kann ihn gut verstehen. (...)beste Grüße Michel“.*<sup>26.)</sup>

Guse selbst scheint bisher auch keine Verantwortung tragen zu wollen. Die Domain **„http://www.npd-potsdam.de“** ist zwar seit dem 8. Dezember 2010 freigeschaltet, inhaltlich gefüllt wurde sie bis heute jedoch nicht.



**Quellen und Erläuterungen:**

- 21.) NPD Kreisverband Havel-Nuthe: „Was ihr Linken nicht kapiert ...“, <http://www.npd-havel-nuthe.de>, 4. Mai 2010
- 22.) NPD Kreisverband Havel-Nuthe: „Aus aktuellen Anlass ...“, <http://www.npd-havel-nuthe.de>, 20. April 2010
- 23.) Antifa Potsdam und Infortiot veröffentlichten auf ihren Internetseiten ein Porträt über Guse, siehe z.B. <http://www.infortiot.de/artikel/marcel-guse-portrait-eines-nationalsozialistischen-stadtverordneten> (7. Juni 2010). Auf dem (neo)nazistischen Infoportal „Altermedia“ ([http://de.altermedia.info/general/viel-feind-viel-ehr-09-06-10\\_46649.html](http://de.altermedia.info/general/viel-feind-viel-ehr-09-06-10_46649.html)) konterte Guse die Anschuldigungen. Wirklich entkräften konnte oder wollte er sie jedoch nicht, lediglich unzureichende biografischen Fakten wurden gerügt und dann durch ihn ergänzt.
- 24.) Michel Müller: „Guse und die Netzseite“ über [spitscho129@web.de](mailto:spitscho129@web.de), 25. August 2010, 11:24:53 Uhr
- 25.) Marcel Guse: „Aw: Weltnetzseite KV Havel-Nuthe“ über [mars-al@arcor.de](mailto:mars-al@arcor.de), 5. Dezember 2010, 19:08:36 Uhr
- 26.) Michel Müller: „Zur Kenntnisnahme FW: Aw: Weltnetzseite KV Havel-Nuthe“ über [spitscho129@web.de](mailto:spitscho129@web.de), 6. Dezember 2010, 17:01:55 Uhr

## 2.4 Der Aufbau einer neuen Verbandsuntergliederung in Brandenburg an der Havel

Ist der Aufbau von Untergliederungen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe in Gebieten, wie Rathenow, Nauen oder Potsdam schon weit voran gekommen, gelingt es der Partei in anderen Regionen, wie beispielsweise in Brandenburg an der Havel, nur schwer Fuß zu fassen.

Das dort verankerte (neo)nazistische Milieu, dessen Wurzeln bis in die 1990er Jahre zurückreichen, als es hier eine der größten Strukturen der inzwischen verbotenen „Nationalistischen Front“<sup>27.)</sup> im Land Brandenburg, regelmäßige Naziskonzerte sowie gewalttätige Übergriffe durch (Neo)nazis gab<sup>28.)</sup>, ist jedoch seit langem politisch inaktiv und offenbar nur bedingt Willens die auswärtigen Einflussversuche der NPD mitzutragen.

Stattdessen versuchen immer wieder NPD Funktionäre aus der nahen Umgebung, insbesondere aus Potsdam-Mittelmark, oder Zugezogene aus anderen Regionen in Brandenburg an der Havel eine Parteiuntergliederung zu etablieren.

Wichtigster Ansprechpartner scheint dabei, der in einer Gemeinde in der Nähe der Stadt lebende, Stefan Rietz alias „Hartmut Stiefelbein“ zu sein. Er nimmt nicht nur sein Amt im Landesvorstand der NPD wahr oder ist als Ordner bei Aufmärschen anzutreffen, sondern wird u.a. auch als Kontaktmann auf den offiziellen Einladungen für die regelmäßig stattfindenden so genannten Stammtische der NPD in Brandenburg an der Havel benannt.

Offen als Parteifunktionär zu erkennen gibt sich Rietz, aus welchen Gründen auch immer, jedoch kaum. Seine Tätigkeit im Landesvorstand der NPD Brandenburg wurde so erst durch den Emailverkehr der Partei bekannt.

Überhaupt erst durch die elektronische Parteikorrespondenz bekannt wurde hingegen der aus Wuppertal stammende und nunmehr in Brandenburg an der Havel wohnhafte NPD Aktivist **Moritz van der Meulen**.

Der Geograph mit Bachelorabschluss der Ruhr-Universität in Bochum absolviert zurzeit den Masterstudiengang der Fachrichtung „Geoinformation und Visualisierung“ an der Universität Potsdam.

Er war im Frühjahr 2010 zur Partei gestoßen um sich, gemäß elektronischer Post zwischen ihm und dem Vorsitzenden des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, Michel Müller, gegen „Marxismus“, „Liberalismus“ und „antiokzidentalen Islamismus“ zu engagieren.<sup>29.)</sup>



**Bild 2.4.1:** NPD Publikation „Der Brandenburger“ (Ausschnitte). Mit Flugblättern will die (neo)nazistische Partei Sympathisant\_innen gewinnen

Für die NPD begeistert worden sei van der Meulen dabei angeblich durch die „Demonstrationen am Tag der Arbeit, die schlechte (linke) Presse darauf und das (NPD) Flugblatt **‘Der Brandenburger’**.“<sup>30.)</sup>

Sofort auffällig ist in seinem Schriftbild der gehobene Sprachstil, der sich sowohl deutlich von dem anderer Bewerber um Parteimitgliedschaft, als auch vieler Parteifunktionäre abhebt und sehr überlegt wirkt. So darf durchaus gefragt werden, ob in seiner Brust nicht zwei Herzen schlagen.

In der Korrespondenz zu Michel Müller untermauert van der Meulen jedoch vor allem sein Bekenntnis zur „nationalistischen Weltanschauung“. Er sei, trotz seines holländischen Namens, „rein deutschen Blutes“ und kein „Passdeutscher“.<sup>31.)</sup> Sein „Großvater“ habe sich zu dem „in der Kampfzeit ohne Vorbehalte der nationalsozialistischen Bewegung“ angeschlossen.<sup>32.)</sup> „Beide Großväter und viele Großonkel“ sollen, so van Meulen weiter, „im Zweiten Weltkrieg für den Endsieg gekämpft“ haben, „zwei Großonkel“ seien „an der Ostfront gefallen.“<sup>33.)</sup>

### Stammtische als Keimzelle (neo)nazistischer Aktivitäten

Im September 2010 nahm er dann erstmals an einem „Stammtisch“ der NPD in Brandenburg an der Havel teil, bei dem der havelländische NPD Kreistagsabgeordnete Dieter Brose als Hauptredner auftrat.

Van der Meulen reflektierte anschließend, mittels einer Email an Michel Müller, die „Gesprächsrunde“ als zwar „gesellig“ und „gemeinschaftsfördernd“, jedoch „inhaltlich wenig produktiv“. <sup>34.)</sup>

Als „positiv“ herausragend benannte er jedoch den „Vortrag und die damit verbundenen Denkanstöße“ von „Kamerad Brose“. <sup>35.)</sup>

„Seine Sicht auf die Integrationsgeschichte der Ausländer in der BRD kann man so unterschreiben.“, so van der Meulen weiter. <sup>36.)</sup>

Auch der „Anteil der Frauen in der Runde“ und insbesondere eine „blonde Kameradin“, angeblich wegen „ihrer Offenheit und Direktheit“, sind weitere Dinge, die er am Stammtisch lobte. <sup>37.)</sup>

Einen eher negativen Eindruck schien dagegen einmal mehr „Kamerad Guse“ <sup>38.)</sup> hinterlassen zu haben. Seine besondere „Argumentationsweise“ habe sich einmal mehr „als polarisierend erwiesen“, so van der Meulen. <sup>39.)</sup>

Und weiter: „Seine reaktionäre Kapitalismuskritik und daraus abgeleitete Strategie des Vorsorgens und Abwartens auf den Zusammenbruch der BRD (in Form eines Bürgerkrieges) teile ich nicht - ganz im Gegenteil muss die Losung lauten, dass wir, wie Kamerad Brose richtig prognostizierte, noch etwa 10-15 Jahre haben, um zu verhindern, dass sich Deutschland in den Vereinigten Staaten von Europa friedlich selbst aufgibt.“ <sup>40.)</sup>

Wie sich dagegen allerdings zur Wehr zu setzen sei, ist dagegen auch für van der Meulen nicht ganz klar. Er beklagt in diesem Zusammenhang das „Uniformierungsverbot“ auf Versammlungen „als schwerwiegendste Repression“. <sup>41.)</sup> „Uniformen erlauben Identifizierung, ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl und beschleunigen das Erwachsen einer Massenbewegung“, so van der Meulen weiter. <sup>42.)</sup>

Statt der schwierigen „Umgehung“ des „Uniformierungsverbotes“ scheint er eher für das Verteilen von Flugblättern, als „unser wichtigstes lauterer Mittel der Propaganda“ <sup>43.)</sup>, zu plädieren.

Dies schien auch den sich besonders für Brandenburg an der Havel zuständig fühlenden Michel Müller zu gefallen, der so dann ab Oktober 2010 begann Flugblattverteilungsaktionen im Stadtgebiet zu organisieren.

**Nationaldemokratische Partei Deutschlands**

NPD-KV Havel-Nuthe | Postfach 1219 | 14536 Werder/Havel

An alle Mitglieder, Interessenten und Parteifreunde aus dem Bereich des Brandenburg/Havel



**NPD-Kreisverband Havel-Nuthe**  
Postfach 1219  
14536 Werder/Havel

**Es schreibt Ihnen**  
Michel Müller  
Funktelefon: 0152/26549726  
[info@npd-havel-nuthe.de](mailto:info@npd-havel-nuthe.de)

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

01.09.2010

**Einladung zum nächsten interessanten Stammtisch in Brandenburg/Havel**

Liebe Kameraden, liebe Freunde,  
deutsche Männer und Frauen!

Für unseren kommenden Stammtisch haben wir den Kameraden

**Dieter Brose**  
(NPD- Kreistagsabgeordneter im Landkreis Havelland)

als Redner gewinnen können.  
Sein Referat trägt den Titel:

**„Die Integrationslüge“**

Der Kamerad Brose wird darstellen, daß die vorgeschobenen wirtschaftlichen und sozialen Gründe für die Masseneinwanderung von Ausländern in die BRD einer konkreten Bestandsprüfung nicht standhalten. Für die als planmäßig anzusehende Überfremdung unserer Heimat muß es deshalb eine andere Erklärung geben. Den wirklichen Gründen für die volksfeindliche Multi-Kulti-Politik wird er auf den Grund gehen und die verheerenden Folgen der ungebremsten Masseneinwanderung für unser Sozialsystem und die innere Sicherheit aufzeigen.

**Datum, Uhrzeit:** Freitag, den 17.09.2010, um 19.00 Uhr

**Treffpunkt:** ab 18.30 Uhr am Hauptbahnhof Brandenburg/Havel  
Nahe Haupteingang

Von dort fahren wir zusammen zum Veranstaltungsort. Mitfahrgelegenheiten ab Treffpunkt sind vorhanden. Fragen stellen oder Kontakt aufnehmen unter Telefon: **0172/9263564 (Stefan)**

Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen und verbleibe mit besten Grüßen

Michel Müller  
(Kreisvorsitzender)

NPD-Kreisverband Havel-Nuthe  
Postfach 1219  
14536 Havel/Nuthe

www.npd-havel-nuthe.de  
info@npd-havel-nuthe.de

Tel.: 0152/26549726  
Fax: 033207/50258

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Konto: 3530004455  
BLZ: 16050000

**Bild 2.4.2:** Einladung zu einem so genannten Stammtisch des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe am 17. September 2010 in Brandenburg an der Havel

### **Flugblattaktionen als „wichtigstes lauterer Mittel der Propaganda“**

Zuvor schrieb er jedoch per Email seine Brandenburger Kontaktpersonen an:

*„Lieber Kamerad*

*Ich habe mal wieder Flugblätter für die schöne Stadt Brandenburg.*

*Das verteilen vor Ort gestaltet sich ja bei der Fülle von Wohngebieten relativ einfach.*

*Wir müssen uns lediglich abstimmen, wo jeder oder jede Gruppe verteilt.*

*Kannst du mit dabei sein? Bitte antworte auch wenn du nicht dabei bist.*

*Mit besten Grüßen Michel“<sup>44.)</sup>*

Ein Kontaktmann mit dem Pseudonym „Bernd das Brot“ erklärte sich über mr.crabbs@yahoo.de daraufhin sofort bereit, dabei mitzuwirken. „Für Kimö, Plaue, Wuwi, Schenkenberg und Trechwitz“ könne Müller gerne „welche rüber schicken“, am besten „zu Rainer“.<sup>45.)</sup>

Weiterhin meldeten sich auch ein **Christian Willomitzer** (willowillomitzer@web.de), der für die „Kameraden aus Kirchmöser“ sprach und gerne „einige Stapel zum Verteilen in selbigem Ort“ entgegennehmen wollte<sup>46.)</sup>, ein „Patrick“ (ostpreussen1@web.de), der „auf jeden fall dabei“ wäre und „aufn quenz verteilen“ würde<sup>47.)</sup>, sowie selbstverständlich auch Moritz van der Meulen (moritz.be@googlemail.com), der sich für das Verteilen in der „Neustadt“ sowie „Altstadt“ oder „Görden“ bewarb.<sup>48.)</sup>

Nach dieser positiven Resonanz organisierte Michel Müller dann die leicht konspirativ anmutende Übergabe der Flugblätter:

*„Liebe Kameraden Moritz und Peter*

*Die angesprochenen Flugblätter haben mittlerweile eure schöne Stadt erreicht.*

*Leider kennt euch Rainer Baum nicht, will sich aber mit euch treffen, um die Flugblätter weiter zu geben. Er hat sie immer im Kofferraum.*

*Bitte verständigt euch untereinander und nehmt mit ihm Kontakt auf. Er arbeitet bei“ Fuchs und Sanders“ auf der “Automeile“ und man kann auch dort unsere Werbeschriften in Empfang nehmen.*

*Hier seine Nummer (...) Rainer Baum*

*Bitte teilt mir mit, wenn die Übergabe erledigt ist.*

*Bitte auch nicht vergessen ungefähr mir mitzuteilen wo ihr gesteckt habt.*

*Mit kameradschaftlichen Grüßen, Michel“<sup>49.)</sup>*

Daraufhin übernahm ein **Peter Quade** die Flugblätter von Kontaktmann **Rainer Baum** und verteilte sie so gleich an einzelne Verteilergruppen weiter, wie Moritz van der Meulen in seinem Bericht an Michel Müller erwähnt:

*Hallo Michel,*

*falls es dir Peter noch nicht mitgeteilt hat: er hat die Flugblätter abgeholt und wird die 10.000 Stück gleich auf zwei Gruppen verteilen, nämlich ihn und mich à 5.000, sowie Danielo, Klaus + andere die ich noch nicht kenne à 5.000.*

*Peter wird von seinem Haus aus erst mal seine Nachbarschaft eindecken und dann über die Hauptstraße nach Nord und Höhenstücken gehen.*

*Ich werde mich um um meine Nachbarschaft Wilhelmsdorfer Vorstadt und dann sukzessive Neustadt und Altstadt kümmern.*

*Görden lassen wir außen vor. Bis auf die Plattenbauten im Norden, wohnen da meiner Meinung nach fast nur nationalistisch-resistente Mittelständler in Einfamilienhäusern. Dafür ist das Material zu schade.*

*Ich denke, dass wir in den sozial schwächeren Gebieten mit großen Mehrfamilienhäusern mehr Erfolgsaussichten haben.*

*Gruß, Moritz“<sup>50.)</sup>*

In welchem Umfang die Flugblattaktionen dann tatsächlich durchgeführt wurden, ist jedoch nicht bekannt. Lediglich eine Email von **Danielo Meyer** alias „Fred Vorzeiger“ (thefirstjoker-666@web.de) an Michel Müller deutet auf eine größere Verteilaktion am 31. Oktober 2010 hin.<sup>51.)</sup>

Tatsächlich wurden in diesem Zeitraum auch mehrfach NPD-Flugblätter im Stadtgebiet von Brandenburg an der Havel festgestellt.<sup>52.)</sup>

Der NPD Kreisverband Havel-Nuthe selbst teilte hingegen erst am 11. Dezember 2010 mit, dass „Aktivisten der NPD und parteifreier Kräfte“ ungefähr „20.000 Flugblätter“ in der Stadt verteilt hätten.<sup>53.)</sup>



### **Unterstützung des NPD Wahlkampfes in Sachsen-Anhalt**

Offenbar beflügelt vom funktionierenden Aktionsgeist der Brandenburger (Neo)nazis wurden dann noch weitere Flugblattaktionen geplant. Diesmal lag das Aktionsgebiet jedoch weit außerhalb des Stadtkreises von Brandenburg an der Havel, sogar jenseits der Landesgrenze.

Der NPD Kreisverband Havel-Nuthe unterstützte nämlich in Sachsen-Anhalt den Wahlkampf des dortigen NPD Landesverbandes.

Zuvor waren die einzelnen Landesbereiche bereits an die einzelnen Landesverbände der NPD, vorrangig Niedersachsen, Hamburg und Brandenburg, aufgeteilt worden.<sup>54.)</sup>

Der NPD Landesverband Brandenburg war dabei für den Landkreis Jerichower Land zuständig<sup>55.)</sup> und der Brandenburgische Landesorganisationleiter der NPD, Michel Müller, als Hauptorganisator eingesetzt. Er koordinierte die einzelnen Aktionsgruppen, die u.a. von den **NPD Kreisverbänden Barnim und Oberhavel** gestellt wurden.<sup>56.)</sup>

Die Aktionsgruppe des Kreisverbandes Havel-Nuthe wurde ebenfalls von Michel Müller organisiert. Für das ihm zugeteilte Gebiet um Jerichow und Genthin wurde u.a. Moritz van der Meulen delegiert.<sup>57.)</sup>

### **Ein „Nationaler Sozialist“ als Ortsgruppenführer**

Trotz der vermehrten Aktivitäten war es der NPD in Brandenburg an der Havel Anfang 2011 aber immer noch nicht gelungen eine Untergliederung aufzubauen und tragfähige Repräsentanten für diese zu finden.

Erst am 19. April 2011 überraschte die Pressestelle des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe mit der Nachricht, dass es offenbar eine Ortsgruppe der Partei unter dem Vorsitz von **Franz Poppendieck**, Email: nationaler\_sozialist444@web.de, in der Stadt gäbe.<sup>58.)</sup>

Die Ortsgruppenleitung durch Poppendieck verblüfft insofern, weil dieser zuletzt in Potsdam wohnhaft war und im Parteileben bisher eher als „Fußsoldat“, durch das Verteilen von NPD Propaganda oder durch verspätete Zahlung seines Mitgliedsbeitrages, auffiel.<sup>59.)</sup>

Zuvor war er jedoch seit spätestens 2006 bei den so genannten „**Nationalen Sozialisten Premnitz / Freie Kräfte Westhavelland**“ sowie weiterer westhavelländischer Aktionsgruppen, wie z.B. dem so genannten „**Märkischen Heimatbund**“, aktiv.

In diesem Abschnitt seiner politischen Laufbahn nahm er an zahlreichen (Neo)naziaufmärschen im gesamten Bundesgebiet, u.a. auch an den regelmäßigen Großaufmärschen in Magdeburg und Dresden, teil.



**Bild 2.4.3:** Franz Poppendieck (1.v.l.) und Danielo Meyer (2.v.l.) während des (Neo)naziaufmarsches am 7. Februar 2009 in Brandenburg an der Havel

Regional war er ebenfalls bei allen (neo)nazistischen Veranstaltungen vertreten.

Am 7. Februar 2009 hielt er während eines (Neo)naziaufmarsches in Brandenburg an der Havel auch eine Rede vor den Veranstaltungsteilnehmer\_innen.

Gemäß dem Selbstverständnis der „Nationalen Sozialisten Premnitz / Freie Kräfte Westhavelland“, sich „frei von Regeln und Vorschriften“ nach „eigenen Ansichten, Ideen und Zielen“<sup>60.)</sup> zu streben, kam er dabei auch mit dem Gesetz in Konflikt.

Nach dem Poppendieck und weitere (Neo)nazis aus Rathenow und Premnitz am 20.

Oktober 2006 mehrere Personen vor einem Musicclub in Rathenow angegriffen hatten, wurde er kurzzeitig wegen des Verdacht des Landfriedensbruchs in Polizeigewahrsam genommen.<sup>61.)</sup>

Weiterhin war er während des (Neo)naziaufmarsches am 1. Mai 2010 in Berlin als Ordner an einer Auseinandersetzung mit Journalisten beteiligt.<sup>62.)</sup>

### **Quellen und Erläuterungen:**

- 27.) In der Parteidatenbank der „Nationalistischen Front“ waren 18 Personen aus Brandenburg an der Havel und Kirchmöser enthalten. Die lokale Struktur war damit, neben der in Potsdam und Schwedt/Oder, die größte Parteistruktur im Land Brandenburg.
- 28.) Siehe dazu in Antifaschistisches AutorInnenkollektiv: „Brandenburg – Der Schein von Verschlafenheit trägt“ in „Hinter den Kulissen... Faschistische Aktivitäten in Brandenburg“, 1994, Seite 29 bis 31
- 29.) Moritz van der Meulen: „Re: Vortrag in Brandenburg“ über meulen@uni-potsdam.de, 19. September 2010, 00:38:43 Uhr
- 30.) wie vor
- 31.) wie vor
- 32.) wie vor
- 33.) wie vor
- 34.) Moritz van der Meulen: „Re: Vortrag in Brandenburg“ über meulen@uni-potsdam.de, 20. September 2010, 00:34:44 Uhr
- 35.) wie vor
- 36.) wie vor
- 37.) wie vor
- 38.) wie vor
- 39.) wie vor
- 40.) wie vor
- 41.) wie vor
- 42.) wie vor
- 43.) wie vor
- 44.) Michel Müller: „Frage – Liebe Kameraden“ über michel.mueller@npd-havel-nuthe.de, 7. Oktober 2010, 17:11 Uhr
- 45.) „Bernd das Brot“: „AW: Frage – Liebe Kameraden“ über mr.crabbs@yahoo.de, 8. Oktober 2010, 11:54:54 Uhr
- 46.) Christian Willomitzer: „Re: Frage – Liebe Kameraden“ über willowillomitzer@web.de, 8. Oktober 2010, 08:02:35 Uhr
- 47.) „Patrick“: „Re: Frage – Liebe Kameraden“ über ostpreussen1@web.de, 8. Oktober 2010, 22:49:15 Uhr
- 48.) Moritz van der Meulen: „Re: Frage – Liebe Kameraden“ über moritz.be@googlemail.com, 9. Oktober 2010, 17:38:01
- 49.) Michel Müller: „Flugblätter“ über michel.mueller@npd-havel-nuthe.de, 14. Oktober 2010, 17:52 Uhr
- 50.) Moritz van der Meulen: „Re: Flugblätter“ über moritz.be@googlemail.com, 15. Oktober 2010, 13:44:47 Uhr
- 51.) Danielo Meyer alias „Fred Vorzeiger“: „Re: Flugblätter“ über thefirstjoker-666@web.de, 29. Oktober 2010, 07:56:01 Uhr
- 52.) Antifa Westhavelland (Herausgeber): „(Neo)nazis im Westhavelland – Eine Analyse des (neo)nazistischen Milieus im Raum Rathenow und Premnitz sowie dessen Wirken in der Region, in Westbrandenburg und darüber hinaus, als Rückblick auf das Jahr 2010, erste Auflage (Stand: 30. Januar 2011), Seite 21
- 53.) NPD Kreisverband Havel-Nuthe: „Flugblattaktion in Brandenburg an der Havel“, <http://www.npd-havel-nuthe.de>, 11. Dezember 2010
- 54.) Jens Pühse: „Wahlkampf Sachsen-Anhalt“ über organisation@npd.de, 3. Dezember 2010, 10:46:56 Uhr
- 55.) Michel Müller: „...“ über spitscho129@web.de, 14. Oktober 2010, 15:59:59 Uhr
- 56.) Poststelle NPD Barnim: „Wahlkampf SA“ über poststelle@npd-barnim.de, 15. Januar 2011,
- 57.) Michel Müller: „wie versprochen“ über michel.mueller@npd-havel-nuthe.de, 12. Januar 2011, 18:58
- 58.) NPD Kreisverband Havel-Nuthe: „Gelungene Auftaktveranstaltung in Brandenburg an der Havel“, <http://www.npd-havel-nuthe.de/?p=4762>, 19. April 2011
- 59.) Franz Poppendieck: „Neue Anschrift“ über Poppi265@web.de, 28. September 2010, 20:39:14 Uhr
- 60.) Nationale Sozialisten Premnitz: „Über Uns“, <http://logr.org/nasopremnitz/uber-uns/>
- 61.) Az: 496 Js 40934/06
- 62.) Internetvideo, <http://youtube.com/watch?v=gWLujCHz7>